Erwähnung von *Bibliotheken* in den Wahlprogrammen zur Landtagswahl BW 2026

Bündnis 90 / Die Grünen

Seite 28: *In den kommenden Jahren wollen wir diese Aspekte weiter ausbauen, indem wir Bibliotheken sowie die Kreis- und Landesmedienzentren in der Fläche stärken, stärker mit zivilgesellschaftlichen Akteur*innen vernetzen und hochskalieren. Damit wollen wir ihre Rolle als Backbone der digitalen Bildungsinfrastruktur festigen.*

Seite 32: *Als verbindende Orte in unserer Gesellschaft öffnen sich Schulen räumlich in das umliegende Quartier und schlagen so die Brücke zwischen schulischem Lernen und lebenslanger Bildung. Gleichzeitig fördern wir die Weiterentwicklung öffentlicher Bibliotheken zu einladenden, integrativen Orten der Begegnung, an denen Menschen echte Gemeinschaft erleben und die auch in den Abendstunden und an Wochenenden geöffnet sind.*

Seite 65: *Gleichzeitig profitieren wir im Land alle von einer einzigartigen Kulturlandschaft, in der das Ehrenamt beispielsweise kleine Bühnen, soziokulturelle Zentren, Bibliotheken, Archive, Tanz- und Literaturhäuser, Orchester und Clubs grundlegend trägt. Genauso wichtig ist es, Landeskultureinrichtungen mit internationaler Strahlkraft finanziell gut auszustatten, um den Beschäftigten faire Löhne und sichere Arbeitsplätze zu garantieren.*

Seite 67: *Bibliotheken sind niederschwellige, frei zugängliche Räume für Bildung, Begegnung und digitale Teilhabe. Als „Dritte Orte“ neben Zuhause und Arbeitsplatz schaffen sie Gemeinschaft, fördern Lesekompetenz und ermöglichen kulturelle und demokratische Bildung für alle Generationen. Sie stehen vor der Herausforderung, ihr Angebot für ihre derzeitigen wie auch zukünftigen Nutzer*innen so interessant und abwechslungsreich wie möglich zu gestalten, um ihrer Rolle als zentrale Kultureinrichtungen im ganzen Land weiter gerecht zu werden. Dazu gehört auch, dass sie ihr Angebot um Film-, Gaming- und Veranstaltungsformate ausbauen. Wir wollen eine Beratung für Bibliotheken und ihre Mitarbeitenden zur strategischen Weiterentwicklung anbieten. Bibliotheken müssen als Magneten für die Dorf- und Stadtgemeinschaft gestärkt werden. Um die Bibliotheken untereinander besser zu vernetzen, unterstützen wir sie dabei, eine landesweite digitale Plattform zu schaffen. An diese sollen Kommunen, Kirchen und weitere Träger unkompliziert angebunden werden können, um so kulturelle Bildung ortsunabhängig zugänglich zu machen. Wir wollen das Bibliotheksförderprogramm zur Verbesserung der Bibliotheksversorgung im ländlichen Raum erhalten und prüfen Förderlinien für innovative Bibliothekskonzepte wie Lernlabore, Makerspaces oder Sprachcafés.*

CDU

Seite 29: *BIBLIOTHEKEN UND ARCHIVE STÄRKEN*

Bibliotheken und Archive sind das Fundament unserer Wissensgesellschaft. Sie sichern Wissen und machen es für alle zugänglich. Wir stärken sie als „Dritte Orte“, als Orte des Wissenserwerbs

und der Vernetzung sowie als digital zugängliche Datenbanken. Wissenschaftliche Periodika sollen auch für automatisierte KI-Abfragen zugänglich sein.

SPD

Seite 52: *Wir prüfen die Einführung eines Landesbibliotheksgesetzes, um Bibliotheken als Orte des lebenslangen Lernens, der Kultur und der Wissenschaft nachhaltig zu stärken.*

FDP

Seite 16: *Wir werden: - die „digitale Mündigkeit" der Schülerinnen und Schüler durch aktualisierte Lehrpläne und zeitgemäß ausgestattete Schulbibliotheken stärken.*

Seite 113: *In diesem Sinne sind auch unsere Museen, Gedenkstätten, Archive, Bibliotheken und Kulturgüter mehr als Ausstellungsräume, Ausflugsziele, Zeitvertreib oder gar Ballast vergangener Zeiten. Vielmehr sind sie für uns Freie Demokraten Orte und Gelegenheiten, an denen gelernt und verstanden und für die Gegenwart und Zukunft Orientierung gewonnen werden kann.*

Die Linke

Seite 34: *Auch Volkshochschulen, Bibliotheken und andere Angebote der Erwachsenenbildung leisten einen wichtigen Beitrag zu Teilhabe, doch die Lehrenden arbeiten häufig unter prekären Bedingungen. Das wollen wir ändern! Lebenslanges Lernen muss möglich und gerecht sein:*

- *plurale Weiterbildungslandschaft erhalten und stärken*
- *Alphabetisierungskampagnen für Erwachsene intensivieren*
- *Volkshochschulen und Bibliotheken besser finanzieren*

Seite 38: *Förderung von Bibliotheken der Dinge mit Werkstatträumen, Proberäumen und weiteren Räumen zur unterschiedlichen Nutzung.*

In den Wahlprogrammen der **AfD** und der **Freien Wähler** finden Bibliotheken **keine Erwähnung**.